

Gesundheitsministerium – Lagos State

Prof. Akin Emmanuel ABAYOMI

Kommissar für Gesundheit, Gesundheitsministerium des Bundesstaates Lagos



Professor Abayomi ist Spezialist für Innere Medizin, Hämatologie, biologische Sicherheit, Umweltgesundheit und Human Development. Er erwarb seinen ersten Abschluss in Medizin am Royal Medical College des St. Bartholomew's Hospital der University of London und erhielt Stipendien sowohl vom Royal College of Medicine and Pathology in Großbritannien als auch vom College of Medicine of South Africa.

Im Jahre 2009 war Professor Abayomi Chefpäthologe und Leiter der Abteilung für Hämatologie an der Medizinischen Fakultät der University of Stellenbosch in Kapstadt, Südafrika. Er war auch Berater an der University of West Indies und der University of Zimbabwe. Dank seiner Arbeit in verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt hat er eine enorme Vielfalt an Kenntnissen über geografischen Variationen und

Krankheitsbilder im Bereich der Inneren Medizin erworben.

Prof. Akin Abayomi war Mitglied des *African Academy of Science Committee on Data Governance* und ist derzeit als Kommissar für Gesundheit im Bundesstaat Lagos, unter der Regierung von Gouverneur Babajide Sanwo-Olu tätig.

Dr. Olusegun OGBOYE

Staatssekretär für Gesundheit (Lagos)



Dr. Olusegun Ogboye ist Experte für Gesundheitssystementwicklung. Einen ersten Abschluss in Mikrobiologie erlangte er an der University of Lagos, danach studierte er Medizin an der University of Port Harcourt. Er erwarb seinen Master in Public Health an der University of Lagos und ein Postgraduierten-Diplom in Gesundheitsmanagement an der gleichen Institution. Als Spezialist für die Stärkung von Gesundheitssystemen verfügt er über mehrere Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Verwaltung von Gesundheitsprogrammen.

Dr. Ogboye war Chief Executive Officer der *Lagos State AIDS Control Agency*, die er von Anfang an mit aufgebaut hat. In dieser Zeit leitete er das von der Weltbank finanzierte Projekt zur Entwicklung des bundesstaatlichen HIV/AIDS-Programms. Später wurde er zum MD/CEO des Ebute Metta Comprehensive Health Centre und dann zum MD/CEO des Onikan Health Centre ernannt. In seinen Funktionen in den Gesundheitszentren warb er

externe Finanzmittel ein, um die Ausgaben der Regierung für das öffentliche Gesundheitswesen zu ergänzen.

Derzeit ist er als Staatssekretär im Gesundheitsministerium tätig, wo er sich für die kontinuierliche Verbesserung des Gesundheitssystems des Bundesstaates Lagos und die Optimierung der Gesundheitsversorgung der Einwohner von Lagos einsetzt.

Teilnehmende Expert*innen (in alphabetischer Reihenfolge):

Kunle ADEWALE



Kunle Adewale ist Kunsttherapeut. Er machte seinen Abschluss in Malerei und Kunstgeschichte an der Awolowo University in Ile-Ife/ Nigeria. Er studierte Civic Leadership an der Tulane University New Orleans (USA), Kunsttherapie für Fachkräfte, Charlotte (USA) and Kunsttherapie am Arts in Health Research Intensive from University of Florida (USA). Kunle Adewale hat Zertifizierungen als Künstler im Bereich *Understanding Arts and Dementia* (University College London, UK), *Medicine and The Arts, Humanizing Healthcare* (University of Cape Town, South Africa), *Psychology and Mental Health, Beyond Nature and Nurture* (University of Liverpool), *Effective Fundraising and Leadership in Arts and Culture*

(University of Leeds, UK).

Kunle Adewale gründete drei Organisationen: 'Tender Arts Nigeria', 'Arts in Medicine Projects' und 'Arts in Medicine Fellowship'. Diese führen kunsttherapeutische Projekte u.a. für geflüchtete Familien mit posttraumatischen Stresssymptomen, Gefangene, jugendliche und erwachsene Krebspatient*innen, Sichelzellerkrankte*innen, Demenz, seelischen Krankheiten, HIV und Aids durch. Kunle Adewale ist Mandela Washington Fellow und Senior Atlantic Fellow for Equity in Brain Health am Global Brain Health Institute (GBHI), University of California (USA).

Er leitet aktuell das größte Kunsttherapeut*innen-Netzwerk des Kontinents.

Prof. Abiodun O. ADEWUYA



Prof. Abiodun Adewuya begann sein Medizinstudium an der Obafemi Awolowo University, Ile-Ife, Nigeria. Seine klinische Weiterbildung absolvierte er an der gleichen Institution. Er ist Fellow der Fakultät für Psychiatrie des West African College of Physician (FWACP) und des National Postgraduate Medical College of Nigeria (FMCPsych) und hat weitere akademische Ausbildungen und Studienabschlüsse an der University of Manchester, dem Kings College London und der London School of Hygiene and Tropical Medicine absolviert. Er war außerdem Forschungsstipendiat am Institute of Psychiatry (IOP) in London.

Derzeit arbeitet Prof. Abiodun Adewuya als Professor für Public Mental Health an der Lagos State University College of Medicine (LASUCOM). Er ist außerdem ehrenamtlicher Berater für Psychiatrie am Lagos State University Teaching Hospital (LASUTH) und fungiert als amtierender Rektor des Lagos State University College of Medicine.

Mit über 100 akademischen Veröffentlichungen in angesehenen Zeitschriften forschte er über öffentliche psychische Gesundheit und die psychische Gesundheit von Müttern. Er leitete Forschungsinitiativen wie den *Lagos Mental Health Survey* (LSMHS) und den *Lagos Schools Emotional and Behavioural Health Survey* (LSEBHS). Er ist Principal Investigator des von Grand Challenges Canada (GCC) geförderten Projekts *Mental Health in Primary Care* (MeHPriC) und außerdem Executive Director des Centre for Mental Health Research and Initiative (CEMHRI).

Maria D'ELIA



Maria d'Elia wurde 1963 in Boston/ Massachusetts (USA) in eine deutsche Familie geboren und zog 1969 zurück nach Deutschland. Sie lebt und arbeitet in Luxemburg.

Sie machte ihren Masterabschluss in Kunsterziehung, Kunstgeschichte und Psychologie 1989 an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 1990 folgte der MA in Kunsttherapie am Vermont College of Norwich University (Vermont, USA).

Sie ist die Mitbegründerin und ehemalige Präsidentin, jetzt Vizepräsidentin der *ALAtD - Association Luxembourgeoise des Arts-thérapeutes Diplômés*. Gemeinsam mit der Italienerin Paola Luzzatto

war sie Koordinatorin des *Network of European Art Therapists* (NEAT), aus welchem dann der Europäische Verband Kunsttherapie/ European Federation of Art Therapy (EFAT) entstand, dessen Mitbegründerin und jetzige Präsidentin Maria d'Elia ist.

Sie hat als Kunsttherapeutin in psychiatrischen Kliniken in den USA und Deutschland gearbeitet. Seit 2003 arbeitet sie als Vollzeit-Kunsttherapeutin an einer Klinik in Luxemburg.

Maria d'Elia nimmt an vielen internationalen Konferenzen teil und publiziert in Fachzeitschriften sowie auch in Buchprojekten, wie etwa ihr Beitrag über Kunsttherapie in Europa im „Wiley Handbook of Art Therapy“ (2015). herausgegeben von M. Rosal und D. Gussak.

Aduke GOMEZ



Aduke Gomez nutzt ihre rechtlichen und Beratungskompetenzen für die Unterstützung von Entwicklungen im kreativen Bereich. Nachdem sie zuerst als Rechtsanwältin bei Udo Udoma & Belo-Osagie tätig war, arbeitete sie später für viele Jahre in Führungspositionen bei der Ecobank Nigeria Ltd und Leadway Pensure PFA. 2011 wurde Aduke Gomez als Senior Special Assistant/Secretary to the Lagos State Hotel Licensing Authority in die Verwaltung unter Gouverneur Fashola berufen. Ebenso wurde sie als Mitglied des *Lagos State History Committee* und des *Lagos Carnival Committee* ernannt.

Als beratende Produzentin der gefeierten Dokumentation "Journey of An African Colony" (Quramo Production) konnte Aduke Gomez ihre Arbeit mit ihrem großen Interesse an der nigerianischen Geschichte verbinden. Ihre erste Gedichtsammlung wurde 2017 beim *Lagos Book and Art Festival* und dem *Aké Literature Festival* vorgestellt. 2019 erschien ihr Kinderbuch "Lost And Found In Lagos" – eine Zusammenarbeit mit Biola Alabi Media – das in die Liste des *Channels TV Book Club Top Twenty Books for 2019* aufgenommen wurde. 2021 erschien ihr zweiter Gedichtband "On Attending May Own Wake".

Aduke Gomez ist aktuell die Vorsitzende des Lenkungsausschusses von Art4Life – einer Initiative des Gesundheitsministeriums des Bundesstaates Lagos, die sich zum Ziel gesetzt hat, Kunst und Kunsterziehung in das Gesundheitswesen zu integrieren.

Prof. Dr. Med., Dr. Phil. Andreas HEINZ



Prof. Dr. Andreas Heinz ist ein deutscher Psychiater und Neurologe. Er studierte Medizin, Philosophie und Anthropologie an der Ruhr-Universität Bochum, an der Freien Universität Berlin und an der Howard University of Washington D.C. 1988 schrieb er seine Dissertation zum Thema "Regression bei Schizophrenen - ein pathogenetischer Begriff im historischen Wandel".

Prof. Heinz arbeitete als Post-doc am National Institute of Health, Bethesda, MD. Er habilitierte 1998 in Psychiatrie und Psychotherapie. 2013 erwarb er einen Dokortitel in Philosophie zum Thema "Der Begriff der psychischen Krankheit" an der philosophischen Fakultät der Universität Potsdam.

Seit 2002 ist Prof. Heinz Leiter der Klinik Psychiatrie und Psychotherapie an der Charité Berlin. Von 2012-2017 war er stellvertretender Vorsitzender der Organisation "Aktion für Psychisch Kranke". 2010 bis 2014 war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (DGBP). Zwischen 2008 und 2011 war Prof. Heinz Sprecher der Ständigen Konferenz der Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie in Deutschland. Und seit 2009 ist er Beisitzer im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde. Darüber hinaus leitet er verschiedene Forschungsprojekte, u.a. das internationale Projekt "Mentale Gesundheit und Migration".

Dr. Raphael Emeka OGBOLU



Dr. Raphael Emeka Ogbolu studierte Medizin an der University of Ilorin, Kwara State. Seine Ausbildung in Psychiatrie erhielt er am Lagos University Teaching Hospital (LUTH), wo er 2004 als landesweit Bester das *National Postgraduate College of Medicine of Nigeria Part One Fellowship Exam* abschloss. Danach schloss er 2008 sein Forschungsstipendium in Psychiatrie (FMCPsych) erfolgreich ab.

Bevor er 2010 als Facharzt für Psychiatrie an das Lagos University Teaching Hospital (LUTH) berufen wurde, arbeitete er als niedergelassener Psychiater in seiner eigenen Praxis. Mehrere seiner Studien u.a. über Schlaf und Suizid sind in Fachzeitschriften publiziert worden.

Dr. Ogbolu ist Mitglied der *Medical and Dental Consultants' Association of Nigeria (MDCAN) LUTH Chapter* und war Sekretär und Vorsitzender der Vereinigung zwischen 2012-2016. Er ist ebenfalls Mitglied in der *Nigeria Medical Association (NMA)* und der *British Medical Association (BMA)*. Er ist ein Alumnus des Administrative Staff College of Nigeria (ASCON) Topo, Badagry und ein zertifizierter Mediator des *Lagos Multi-door Court-House*.

Dr. Ogbolu ist der nationale Koordinator der *National Coordinator of the Suicide Research and Prevention Initiative (SURPIN)*.

Prof. Dr. Katrin SEIFERT

Prof. Dr. Kathrin Seifert ist eine deutsche Kunsttherapeutin. Sie arbeitet seit 1996 als Dozentin in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Bonn, Deutschland. Prof. Seifert hat an mehreren deutschen Universitäten gelehrt.



2018 entwickelte sie in Zusammenarbeit mit Prof. Barbara Wichelhaus (Albertus-Magnus-Universität zu Köln) und Prof. Wolfgang Maier (Universitätsklinikum Bonn) ein innovatives fototherapeutisches Behandlungsmodell für Patient*innen mit unipolarer Depression. Für diese und viele weitere Leistungen wurde Prof. Seifert im selben Jahr mit der DGPPN der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und

Nervenheilkunde ausgezeichnet.

2019 wurde sie als Professorin an die HKS - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Ottersberg/Bremen berufen.

Zurzeit forscht sie zum Thema Kunsttherapie bei Patient*innen mit schweren psychischen Erkrankungen.

Prof. Seifert publiziert regelmäßig in verschiedenen Fachzeitschriften.

Joshua Alabi

Joshua Alabi ist Erzählkünstler, Film- und Theaterregisseur, Ideenstrategie, Inhalts-/Konzeptentwickler, Dramaturg, Lehrer und Berater. Er hat einen Master-Abschluss in Theaterkunst und ist Künstlerischer Leiter bei Kininso Koncepts.



Zu den Produktionen von Kininso Koncepts gehören unter anderem Queen Moremi - the musical reloaded für den Ooni von Ife und ein Tourneeprojekt für das Rule of Law and Anti-corruption Program der Europäischen Union und des British Council in Lagos, Kano und Abuja.

Joshuas neueste Arbeit trägt den Titel SNIPER. Im Auftrag des Goethe-Instituts Nigeria ist SNIPER eine Geschichte über Liebe, Familie, psychische Gesundheit und Selbstmord.

Im Jahr 2017 produzierte und inszenierte Joshua zwei verschiedene Theaterstücke für das UKAID-DFID-Programm, die durch zehn verschiedene nigerianische Bundesstaaten tourten. Im Jahr 2017 produzierte und inszenierte Joshua zwei verschiedene Theaterstücke für das UKAID-DFID-Programm, die durch zehn verschiedene nigerianische Bundesstaaten tourten. Das UKAID-DFID-Programm befasste sich mit Themen wie Aufstand, häuslicher Gewalt, Arbeitslosigkeit, Korruption, Straflosigkeit usw. Er konzipierte und inszenierte 'ImaginationTV' am 'Jungen Schauspiel, Düsseldorf (Dhaus), inspiriert von Chimamanda Adichies Rede "Dangers of a Single Story" und dem Film "Beast of No Nation".

Joshua hat bereits mit zahlreichen internationalen und lokalen Künstlern und Regisseuren zusammengearbeitet. Er hat über 1000 junge Menschen in Nigeria und im Ausland trainiert. Seine große Erfahrung und sein Talent haben ihn mit einem größeren Netzwerk an Projekten in Südafrika, Großbritannien, Angola, Ägypten, Deutschland, Burkina Faso, Senegal, den Niederlanden und einigen anderen Orten verbunden.

Moderation

Arit Okpo

Arit Okpo ist Fernsehmoderatorin und Filmemacherin. Sie präsentiert *CNN African Voices Changemakers*, ein Format, in dem die wichtigsten afrikanischen Akteure in Bereichen wie etwa Musik, Film, Sport und Technologie vorgestellt werden. Bis vor kurzem moderierte sie auch *Untold Facts*, eine Talkshow, die die Perspektiven und Erfahrungen der nigerianischen LGBT-Community zum Thema hatte.



Arit Okpo produzierte Dokumentarfilme für Programme wie etwa die *United Nations African Allies Series* und das *British Council's Creative Enterprise Program*. Sie produzierte auch die Dokumentation *Jesse*, über die nigerianische Erdöl-

Pipelinekatastrophe.

Arit Okpo hat viel Erfahrung als Sprecherin und Moderatorin bei nationalen und internationalen Diskussionsformaten, z.B. Trust Africa, the Next Einstein Forum, Ake Festival, the Ford Foundation und Google.